





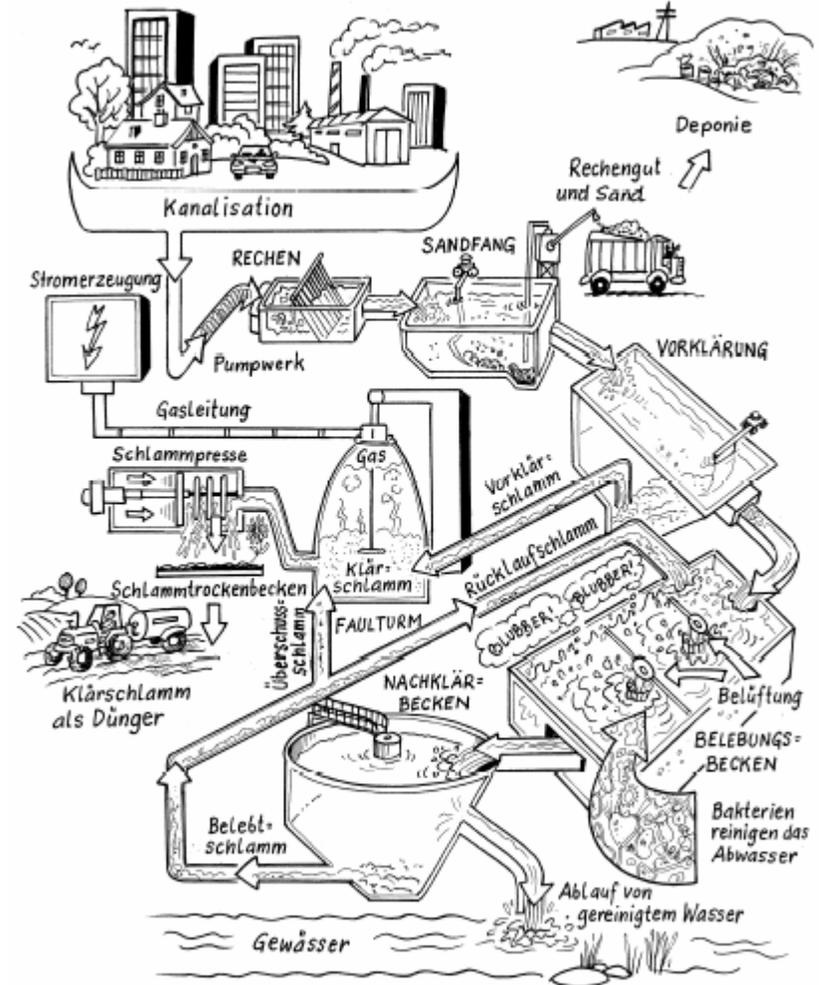
- **Wer hat schon was gemacht?**
- **Was hat sich bewährt, wie war die Resonanz?**
- **Was könnte wir gemeinsam machen, nutzen?**
- **Welche Hilfestellung über Nachbarschaft wäre sinnvoll?**
- **Presseinformation über den Nachbarschaftstag**

Öffentlichkeitsarbeit auf Kläranlagen





FIKTIVE KLÄRANLAGE mit Vorklärung und Faultrum



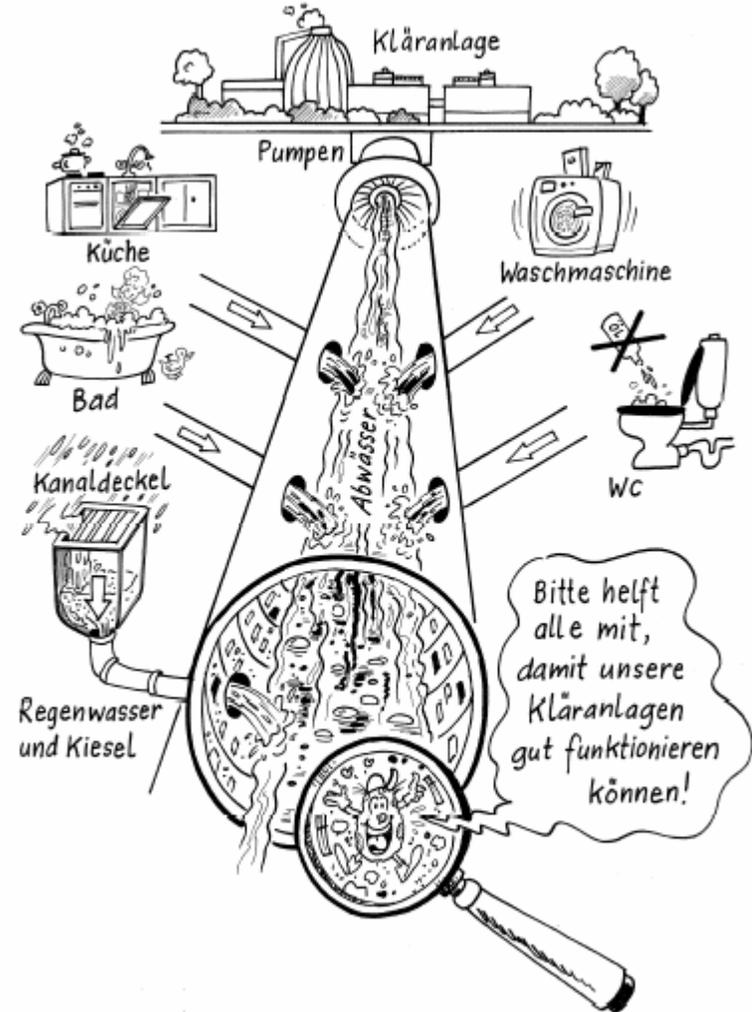
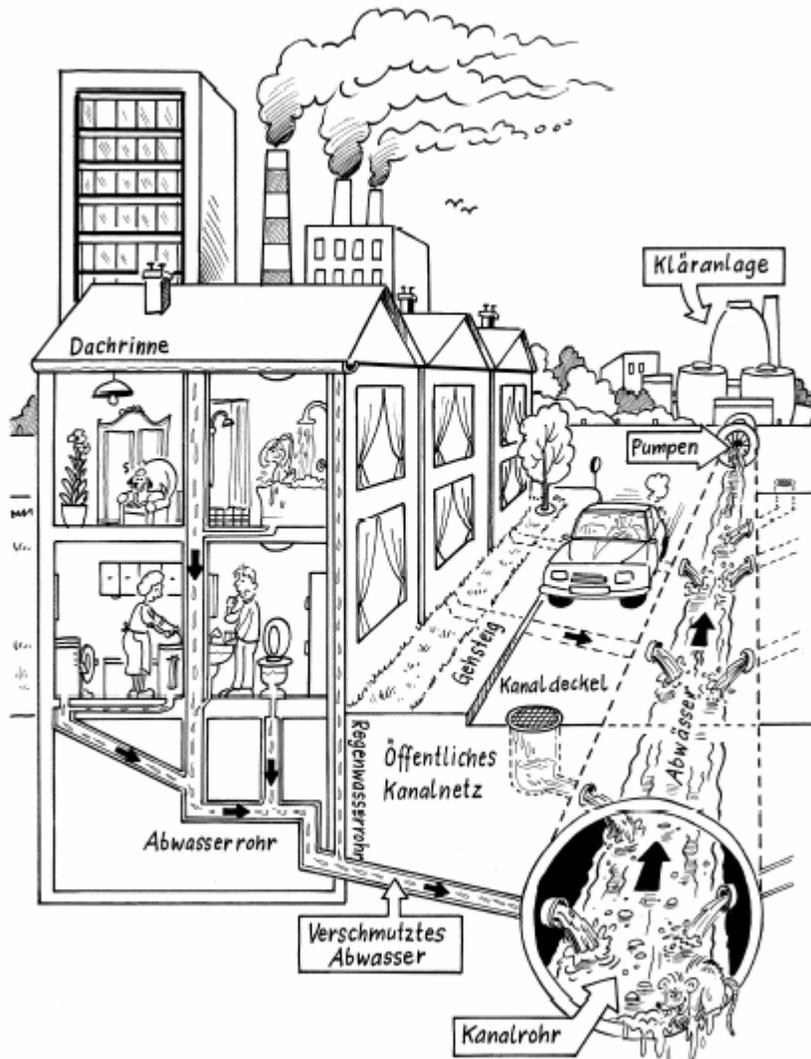
- **Günstige öffentliche Meinung durch Information erreichen**
 - aber: keine Propaganda oder Werbung
 - Aufklärung und Vertrauensbildung
 - Imagepflege „Tue Gutes und rede darüber“
 - Aufklärung zur kommunale Daseinsvorsorge
- **Geplante Kommunikation mit der Öffentlichkeit**
 - Vorbereitung
 - Ankündigung
 - Finanzierung
 - Auswertung

- **Alles ist Kommunikation**

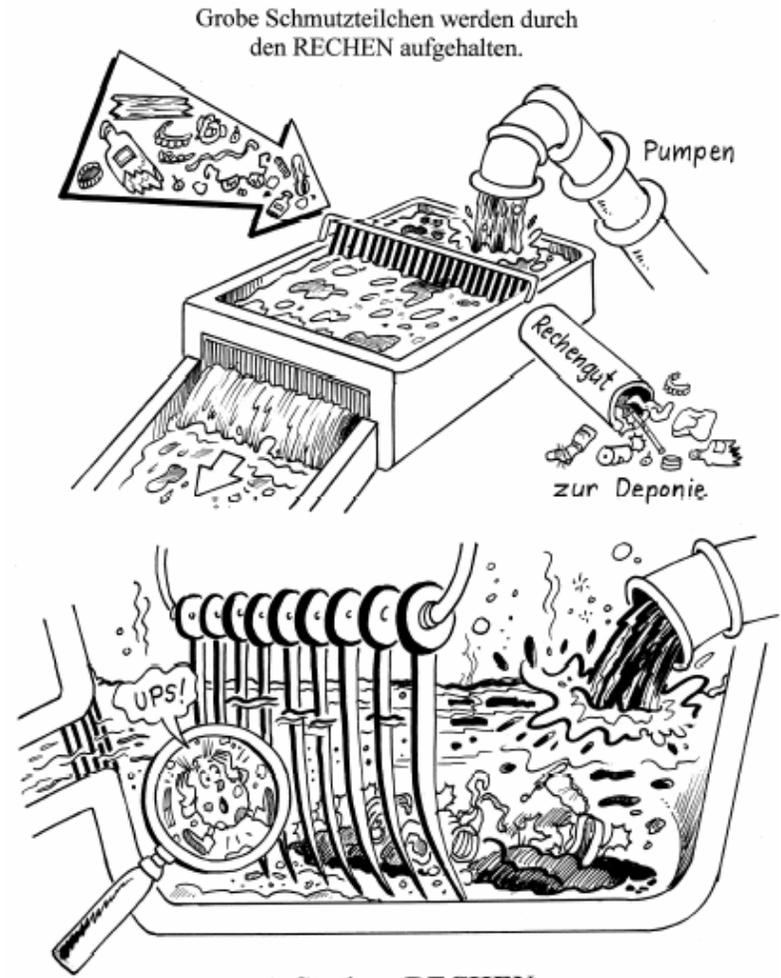
- Tag der offenen Tür, Zeitungsartikel, Gespräche, freundliche/unfreundliche Bürgerbehandlung, Infobroschüren, Interviews, Infos über Kanalbaustellen, Dichtigkeitsprüfungen, Baumassnahmen, Internet
- Verbandsversammlung, Gemeinderratssitzung, Bürgerversammlung

- **Sender →→ Empfänger**

- Was wird ausgesendet, was kommt an?
- Persönlicher Kontakt wichtig
- Eigene und fremde/andere Bedürfnisse beachten



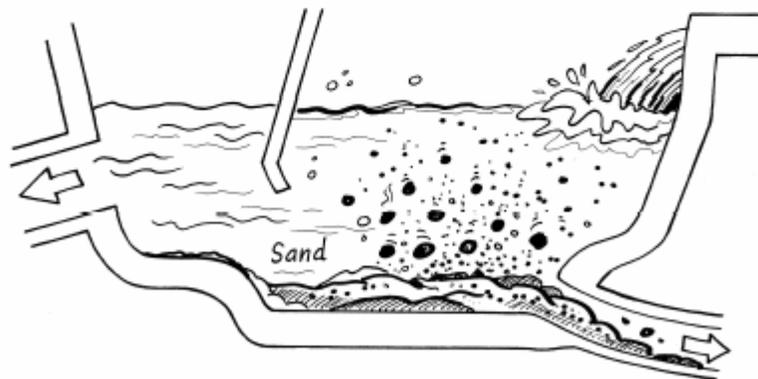
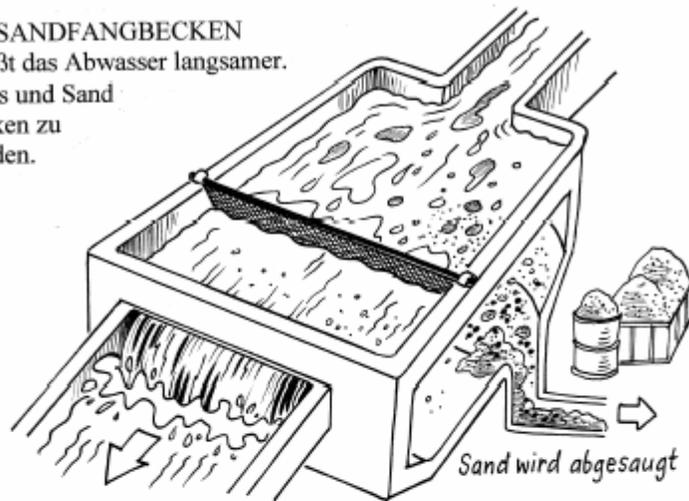
- **Informieren – Sensibilisieren – Motivieren – Überzeugen**
- **Ansehen in der Öffentlichkeit verbessern**
- **Verständnis für Tätigkeit gewinnen**
- **Verhaltensänderungen bewirken (Abfall im Abwasser, Chemikalien)**
- **Wofür bezahlen wir unsere Gebühren?**
- **Bedeutung unserer Arbeit für den Umweltschutz**
 - Gewässerschutz
 - Biogasgewinnung
- **Kläranlage → Sauberkeit → Hygiene → Wohlstand**
- **Interne Kommunikation/Information der Mitarbeiter wird besser**



1. Station: RECHEN

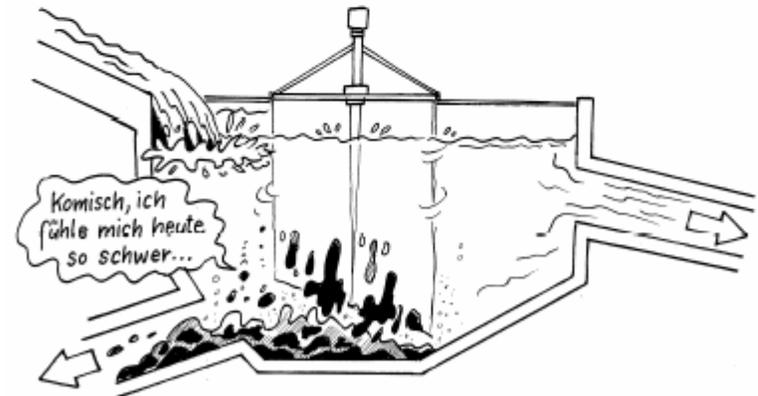
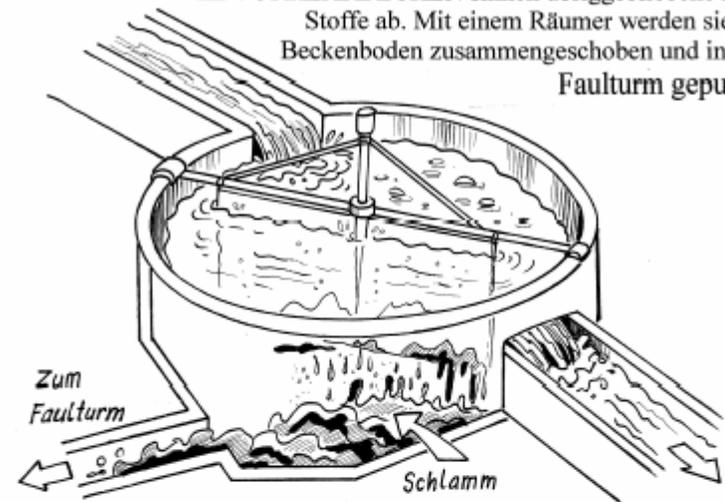
- **Öffentlichkeitsarbeit macht Arbeit**
- **Aufgaben abklären:**
 - Termine, Kontakte
 - Führungen, Schulen
 - Versicherungen, Haftungsausschluss, Ankündigungen
- **Rückmeldungen, Resonanz beachten**
- **Multiplikatoren beachten**
 - Kollegen, Vereine, Angehörige, Bekannte
- **Zielgruppen**
 - Mitbürger
 - Schulen
 - Techniker, Nachbarschaften
 - Feuerwehr, Vereine
 - Presse, Journalisten

Im SANDFANGBECKEN
fließt das Abwasser langsamer.
Kies und Sand
sinken zu
Boden.



2. Station: SANDFANG

Im VORKLÄRBECKEN sinken übriggebliebene feste
Stoffe ab. Mit einem Rührer werden sie am
Beckenboden zusammengeschoben und in den
Faulturm gepumpt.



3. Station: VORKLÄRBECKEN

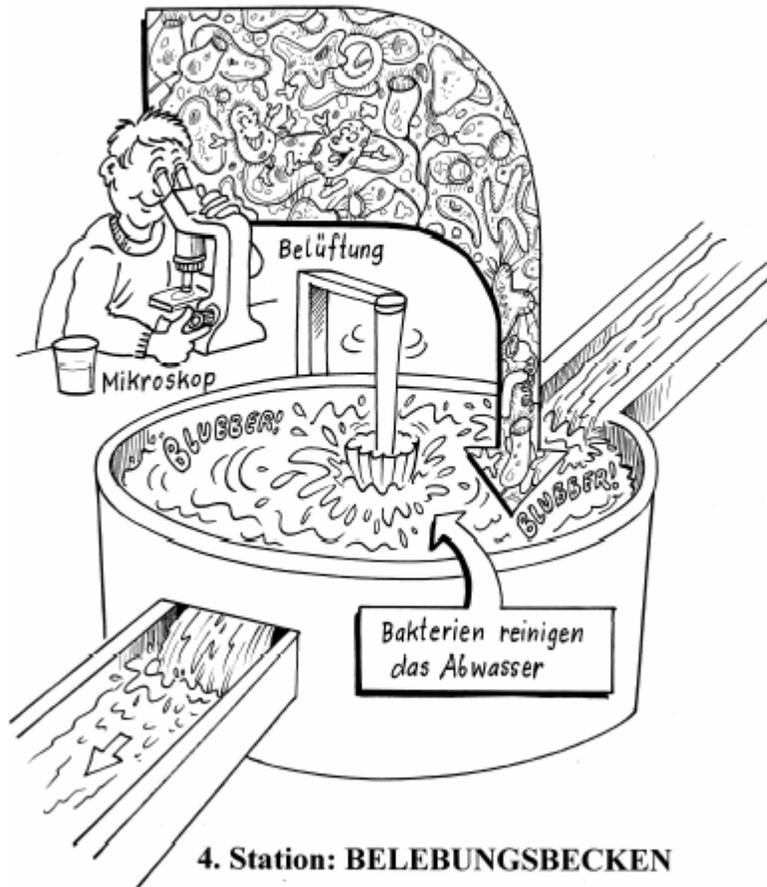
- **Sich auf die Besucher einstellen**
- **Klare einfache Sprache**
- **Kein Fachchinesisch –verständlich bleiben**
- **Allgemeinen Überblick zur Entwässerung geben**
- **Kläranlage vorstellen**
 - Bestandteile, Funktionsweise, Wirkungsgrad, Ablaufqualität
 - Klärschlammanfall und –beseitigung
 - Kosten und Gebühren
- **Bildhafte Sprache und Vergleiche verwenden**
- **Durch Zwischenfragen Besucher einbeziehen**
- **Weniger ist mehr! Nicht zuviel und zu lange**



Kanalarbeiter

- **Termin rechtzeitig abstimmen (Schulferien, Feiertage, Herbst gut geeignet)**
- **Organisatorisches:**
 - Werbung, Personaleinweisung, Vortragsraum, Reinigung, Toilettendienst, Parkplätze, Hinweistafeln, Informationsstand, Infobroschüren auslegen, Schautafeln erstellen, Imbiss, Getränke, Sanitäter?, Besucherzählung
- **Programm**
 - Eröffnung, Rundgänge, Filmvorführung, Kinderprogramm, Feuerwehr, Hüpfburg, Kasperltheater
- **Ausstellungen**
 - Abwasser, Schlamm, Rechengut, Fotos, Fundstücke
- **Vorführungen**
 - Kanalfahrzeug, Kanalkamera, Rechenanlage, Schlammpresse

Im BELEBUNGSBECKEN leben kleine Bakterien wie unsere Helden Wimpi und Bakti. Die Bakterien ernähren sich von winzig kleinen Schmutzpartikeln, die sich noch im Wasser befinden und „fressen“ die gelösten Schmutzstoffe auf.



Der Klärschlamm hat im letzten Becken, dem NACHKLÄRBECKEN, Zeit sich abzusetzen. Er wird dann in das BELEBUNGSBECKEN zurückgepumpt oder als Überschussschlamm abgesaugt.

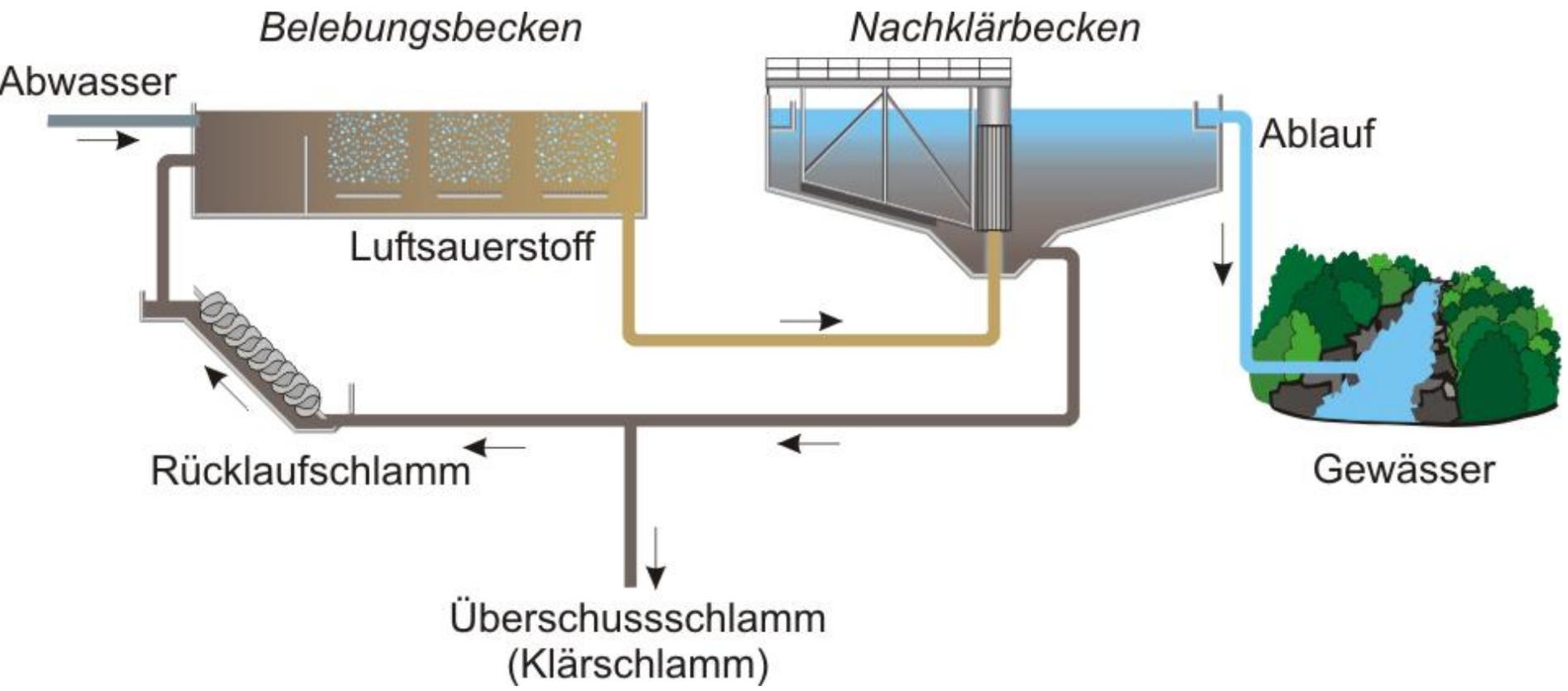




- **Demonstrationsversuche, Vorführungen als Attraktionen**
- **Blick ins Mikroskop**
- **Informationsbroschüren, Schautafeln, Infostand WWA o.ä vorbereiten**
- **Feuerwehr einbeziehen**
- **Quiz oder Tombola**
- **Firmensponsoring**
- **Auf Ordnung achten! Laien riechen Abwasser mit den Augen**
- **Auf Sicherheit achten**
 - Absperrungen
 - Kennzeichnung gefährlicher Bereiche
 - Unterweisung mit Merkblatt
- **Bewirtung nicht vergessen**



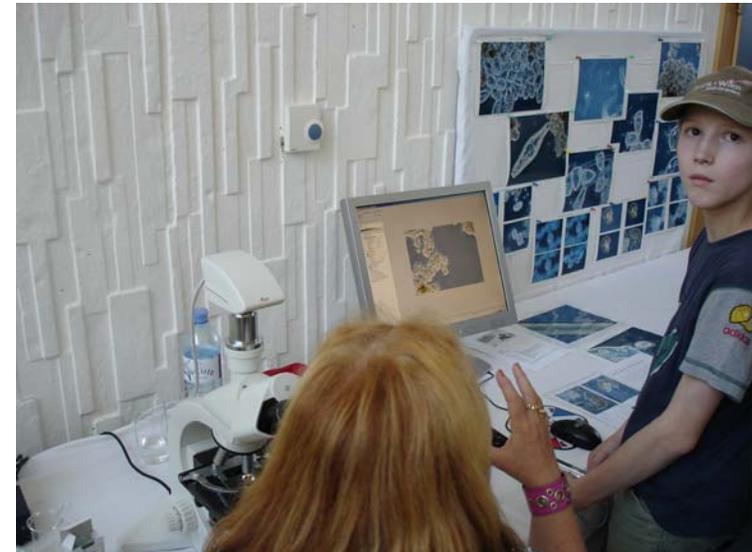
Schautafeln



Öffentlichkeitsarbeit auf Kläranlagen



Münchner
Stadtwässerung



z. B. Tag des Wassers, Tag der kommunalen Daseinsvorsorge

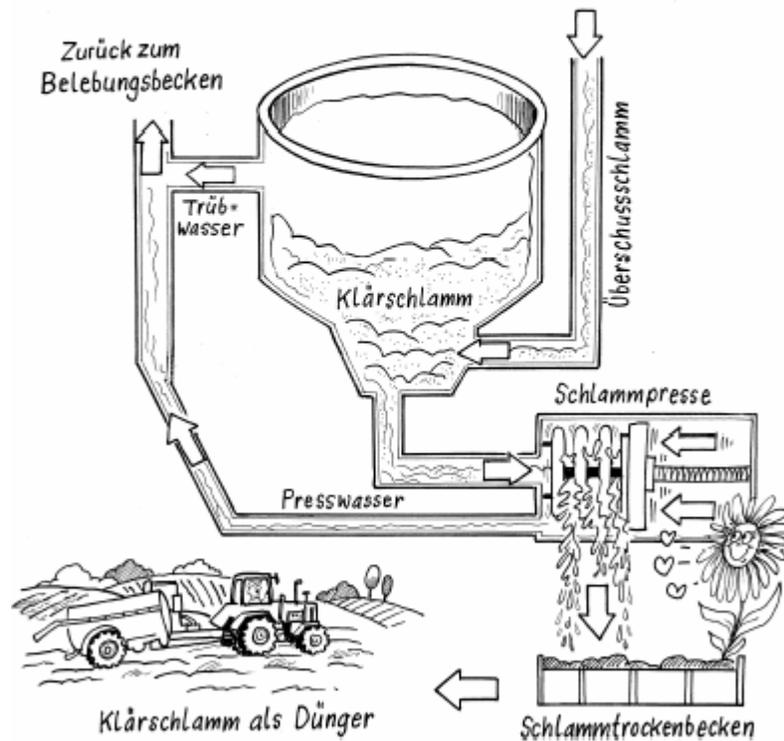


Der SCHLAMMSPEICHER

Pumpen befördern den Schlamm, der zuviel ist, aus dem NACHKLÄRBECKEN in den SCHLAMMSPEICHER.

Bei größeren Kläranlagen wird der Schlamm in einen beheizten FAULTURM gepumpt.

Der stabilisierte Schlamm wird entwässert und kann anschließend als Dünger verwendet werden.



Im BETRIEBSGEBÄUDE befindet sich der Klärwärter, der die Anlage mit Hilfe eines Computers überwacht.

